

ANZEIGEN

GEWERBEVEREIN GARCHING

Kostenlose Faschingskrapfen



Salvatore Disanto.

GARCHING (af) · Der Garchinger Gewerbeverband hatte sich für alle Kunden der Geschäfte in Garching etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Faschingsdienstag stellte der Gewerbeverband allen teilnehmenden Einzelhändlern insgesamt 500 Krapfen zur kostenlosen Verteilung.

Laut dem ersten Vorsitzenden des Gewerbeverbands Garching, Salvatore Disanto, war diese Aktion der Beginn einer Reihe von Maßnahmen die zur Belebung des Einzelhandels, Hotels und Gaststätten in Garching führen sollen. Gleichzeitig wollte sich der Gewerbeverband aber auch im Namen seiner zahlreichen Mitglieder bei den Garchinger Bürgern für Ihre Treue bedanken und erhofft sich für die Zukunft neue Impulse für die Standorte am Rathaus- und Bürgerplatz, sowie die Geschäfte in der Schleißheimer Straße und Ortsdurchfahrt B11.



HOMEPAGE DES „VERRÜCKTEN ALTEN BAHNHOFES OBERSCHLEISSHEIM“

Ein Denkmal geht ans Netz

OBERSCHLEISSHEIM (af) · Im Jahre 1858 bis 23 Jahre nachdem mit dem „Adler“ die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth gefahren war — wurde für die Strecke München-Regensburg an der heutigen Schönleuthnerstraße der Bahnhof Schleißheim (Alter Bahnhof) errichtet. Im Rahmen des Streckenausbaus wurde der Alte Bahnhof 1898 um sechs Meter verrückt, um Platz für zusätzliche Gleise zu schaffen. Da das Gebäude beide Weltkriege unbeschadet überdauert hatte, diente es bis zur Einführung des S-Bahnverkehrs im Jahre 1972 als Haltestelle. Seitdem wurde der Alte Bahnhof verschiedenen Nutzungsarten zugeführt, wobei die Bausubstanz zunehmend dem Verfall preisgegeben wird und das Gebäude sogar zur Disposition steht. Die Initiative „Verrückter Alter Bahnhof Oberschleißheim“ (VABOSH) wurde 2008 durch den Inhaber des Oberschleißheimer Eisenbahnparkes Walter Klar, die Architektin Anke Schuster sowie die Logopädin und Künstlerin Ute Litters-Wagatha ins Leben gerufen. Der Name erinnert an die



Der Historiker Andreas C. Hofmann gehört der Initiative „Verrückter Alter Bahnhof Oberschleißheim“ an.

Verschiebung des Gebäudes um einige Meter im Rahmen des Streckenausbaus 1898. Das Ziel der Initiative ist, den Alten Bahnhof zu erhalten und für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Der Gruppe gehören neben ihren Begründern der Historiker Andreas C. Hofmann, die Steuerberaterin a. D. Karin Schulze und Ober-

schleißheims Dritte Bürgermeisterin Irene Beck an. Seit einigen Tagen verfügt der „Verrückte Alte Bahnhof Oberschleißheim“ über eine eigene Internetpräsenz unter den Adressen www.vabosh.de oder www.alterbahnhof-schleissheim.de. Dort findet man sowohl Informationen zur Initiative und ihren Aktivitäten, als auch Material zum Gebäude des Alten Bahnhofs selbst sowie seiner Geschichte. Als Ziel ist schwebend dem Betreiber der Seiten - dem Historiker und Internetpublizisten Andreas C. Hofmann - vor Augen, ein Informationssystem zur Geschichte des Alten Bahnhofs und seines historischen Umfeldes einzurichten. Ein Ausbau der Seiten um weitere historische Texte, vertiefende Linklisten sowie Bildmaterialien ist somit fest vorgesehen.

